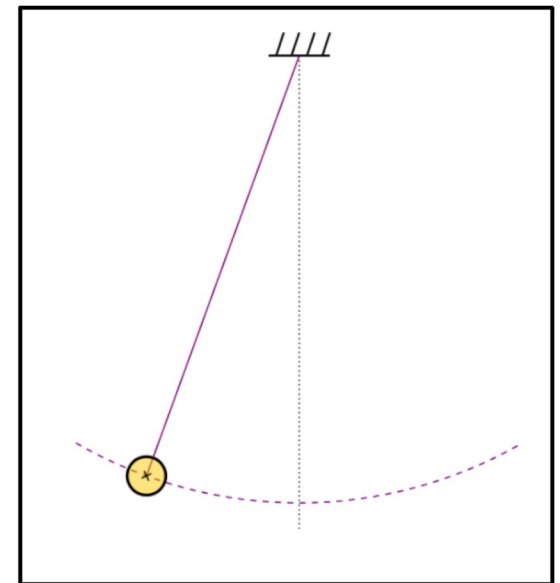


# Bestimmung der Fallbeschleunigung mittles Pendel

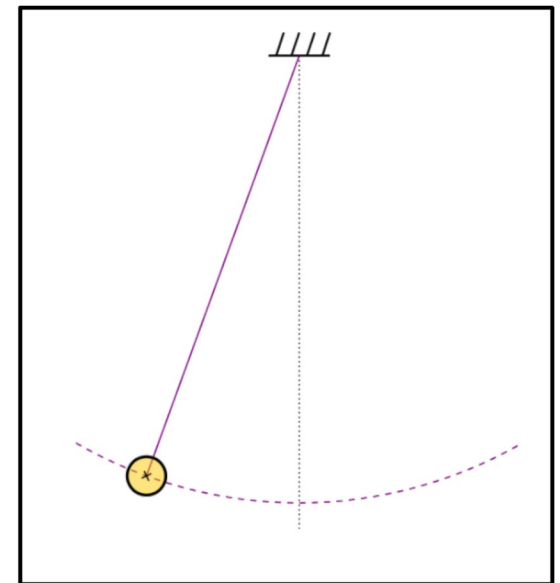
- Diese Masse bewegt sich gleichförmig auf einer Kreisbahn.



**Roger Wolf**  
13. März 2020

# Bestimmung der Fallbeschleunigung mittles Pendel

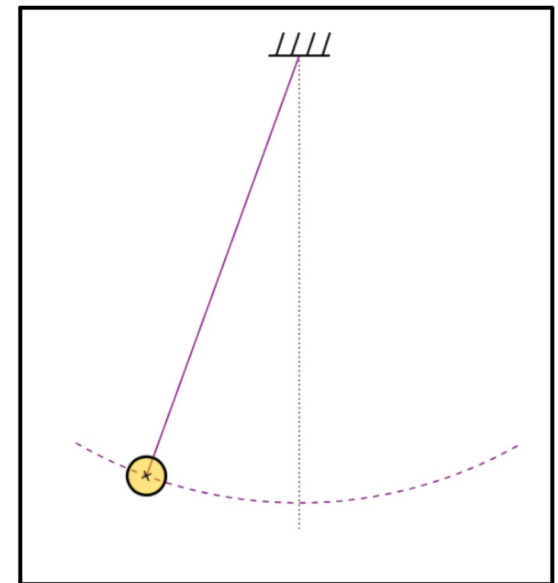
- Diese Masse bewegt sich gleichförmig auf einer Kreisbahn.
- Wie verändert sich die Schwingungsperiode, wenn Sie die Fadenlänge verdoppeln?

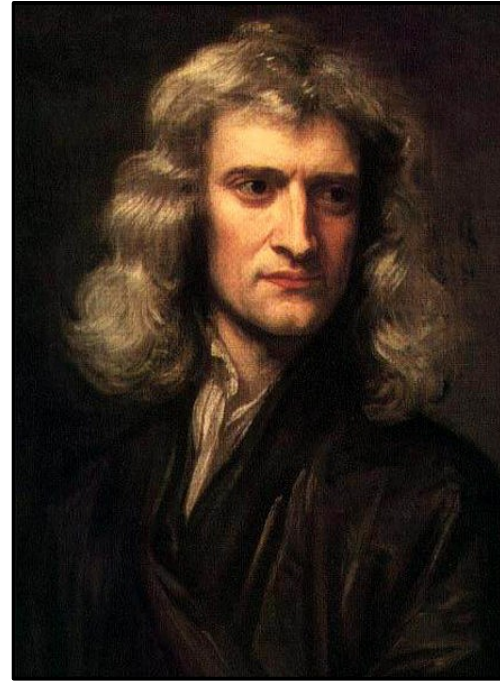
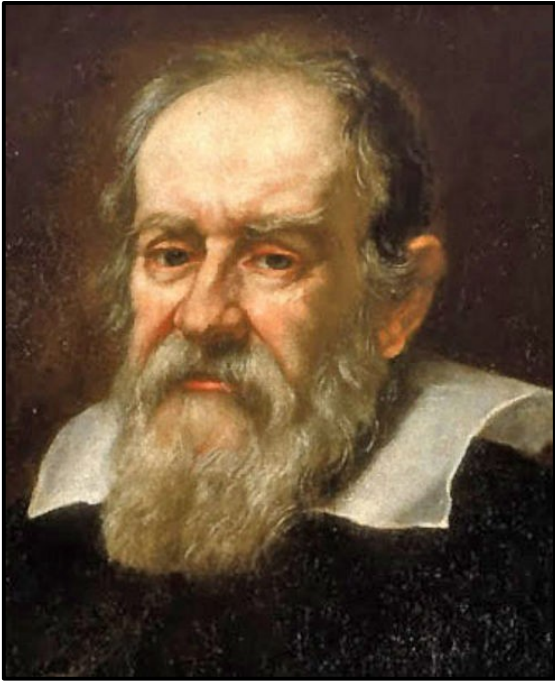


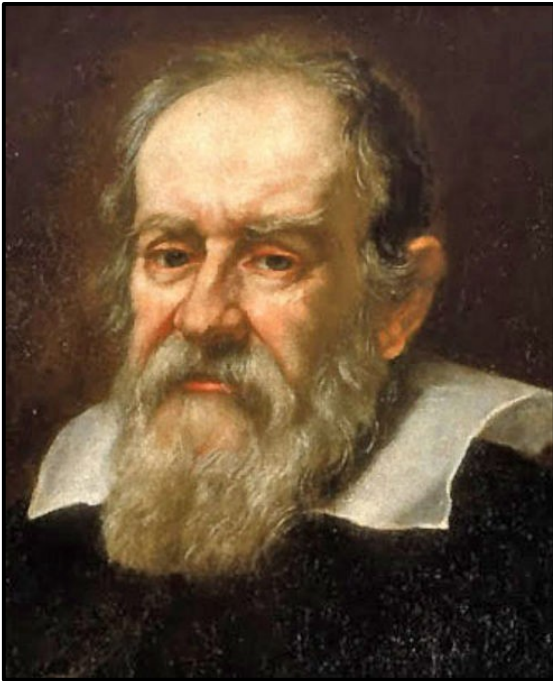
**Roger Wolf**  
13. März 2020

# Bestimmung der Fallbeschleunigung mittles Pendel

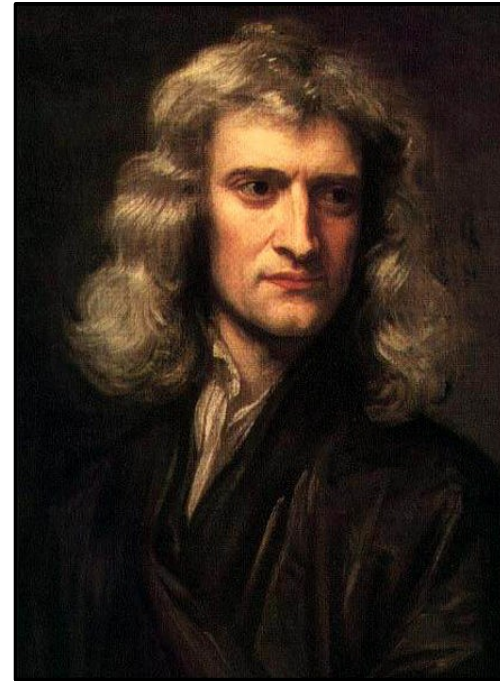
- Diese Masse bewegt sich gleichförmig auf einer Kreisbahn.
- Wie verändert sich die Schwingungsperiode, wenn Sie die Fadenlänge verdoppeln?
- Wie verändert sich die Schwingungsperiode, wenn Sie die Masse verdoppeln?







Galileo Galilei  
(\* 15.02.1564, † 08.01.1642)

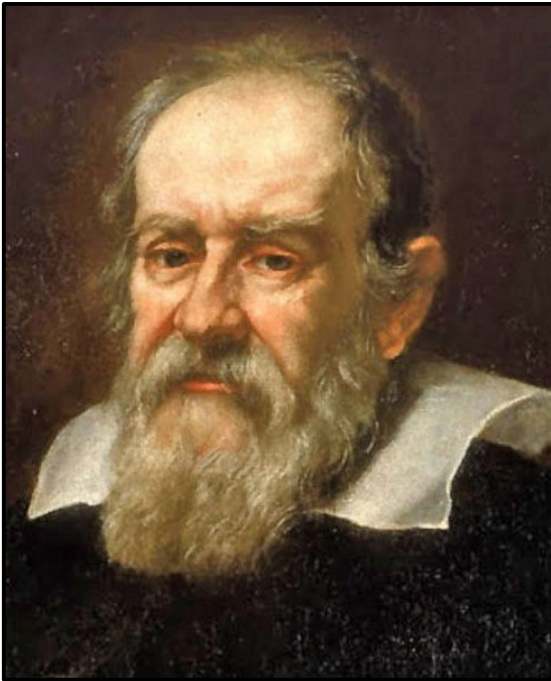


Isaac Newton  
(\* 04.01.1642, † 31.03.1727)

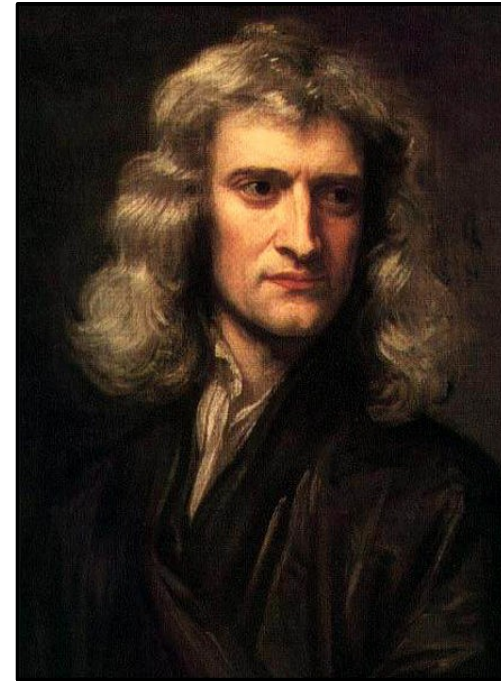
# Physik ↔ Mathematik

---

- Noch zu Gallileis Zeiten wurden physikalische Vorgänge oftmals über viele Seiten hinweg, zumeist in der **Sprache der Gelehrten**, Latein, umschrieben:



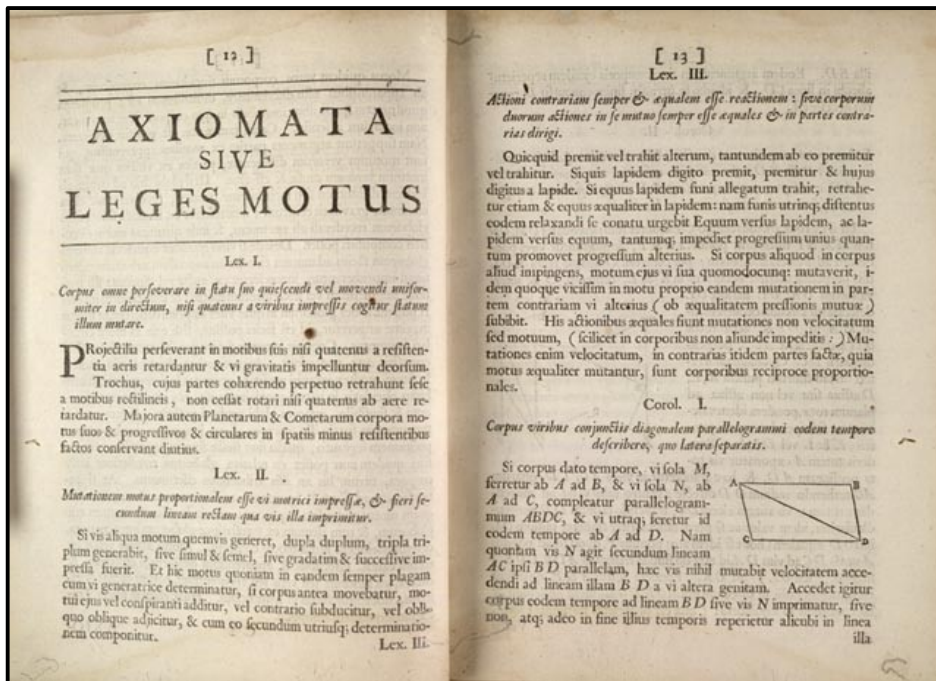
Galileo Galilei  
(\* 15.02.1564, † 08.01.1642)



Isaak Newton  
(\* 04.01.1642, † 31.03.1727)

- Seither wurden physikalische Zusammenhänge zunehmend und sehr erfolgreich in der **Sprache der Mathematik** formuliert und verstanden.

# Newtonsche Axiome



I. Newton, *Philosophiæ Naturalis Principia Mathematica*, 1687.

- **I. Newtonsches Axiom:**  
Ein Körper auf den keine äußeren Kräfte wirken verharrt in Ruhe oder gleichförmiger Bewegung.

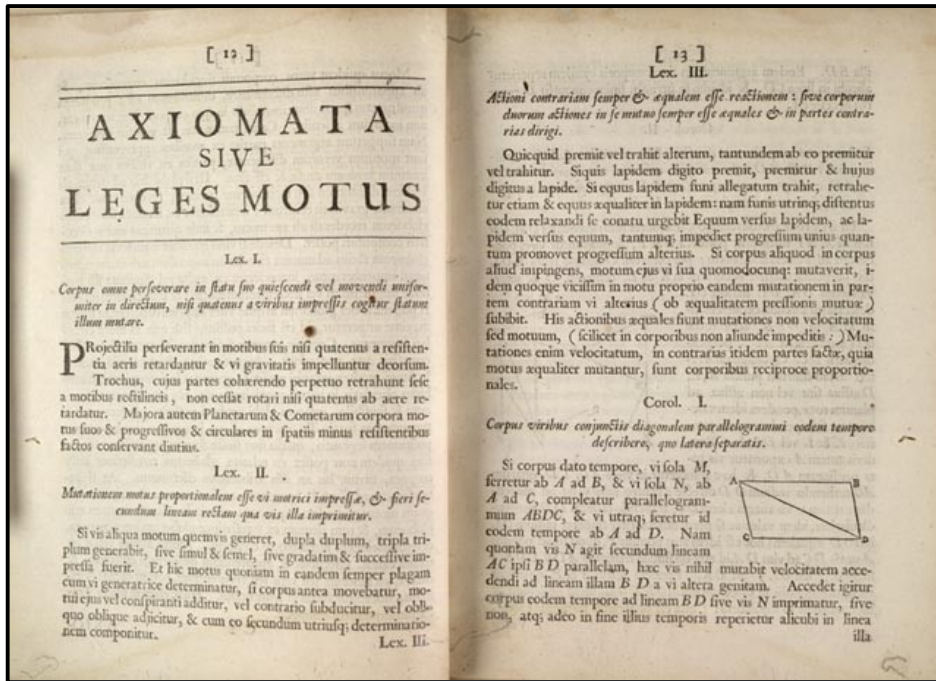
- **II. Newtonsches Axiom:**  
Eine Änderung dieses Bewegungszustandes erfordert eine Kraft:

$$ma = F$$

- **III. Newtonsches Axiom:**  
Eine Kraft von Körper A auf Körper B geht immer mit einer gleichgroßen aber entgegengesetzten Kraft von Körper B auf Körper A einher:

$$F_{A \rightarrow B} = -F_{B \rightarrow A}$$

# Newtonsche Axiome



I. Newton, *Philosophiæ Naturalis Principia Mathematica*, 1687.

- **I. Newtonsches Axiom:**  
Ein Körper auf den keine äußeren Kräfte wirken verharrt in Ruhe oder gleichförmiger Bewegung.

- **II. Newtonsches Axiom:**  
Eine Änderung dieses Bewegungszustandes erfordert eine Kraft:

$$ma = F$$

- **III. Newtonsches Axiom:**  
Eine Kraft von Körper A auf Körper B geht immer mit einer gleichgroßen aber entgegengesetzten Kraft von Körper B auf Körper A einher:

$$F_{A \rightarrow B} = -F_{B \rightarrow A}$$

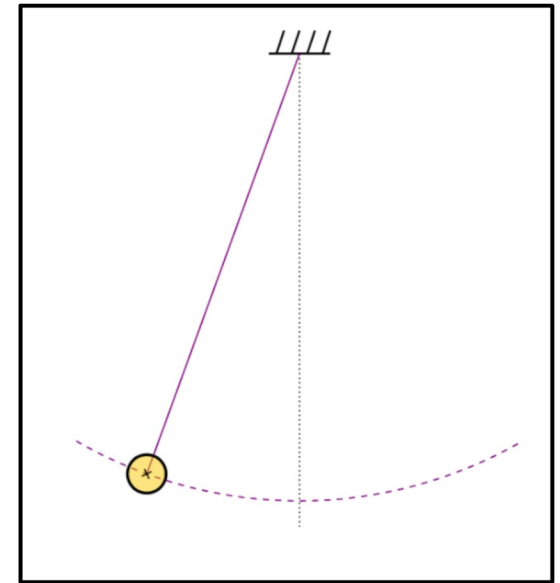
- Fundamentale physikalische Beobachtungen von bemerkenswerter Tiefe. Sie versinnbildlichen den Übergang zu einer mathematischen Beschreibung der Welt.



# Pendelbewegung → Sprache der Mathematik

---

- Die Masse dieses Pendels bewegt sich auf einer Kreisbahn, mit festem Radius  $r$ .
- Diese Bewegung kann allein durch die Änderung des Winkels  $\phi(t)$  als Funktion der Zeit beschrieben werden.

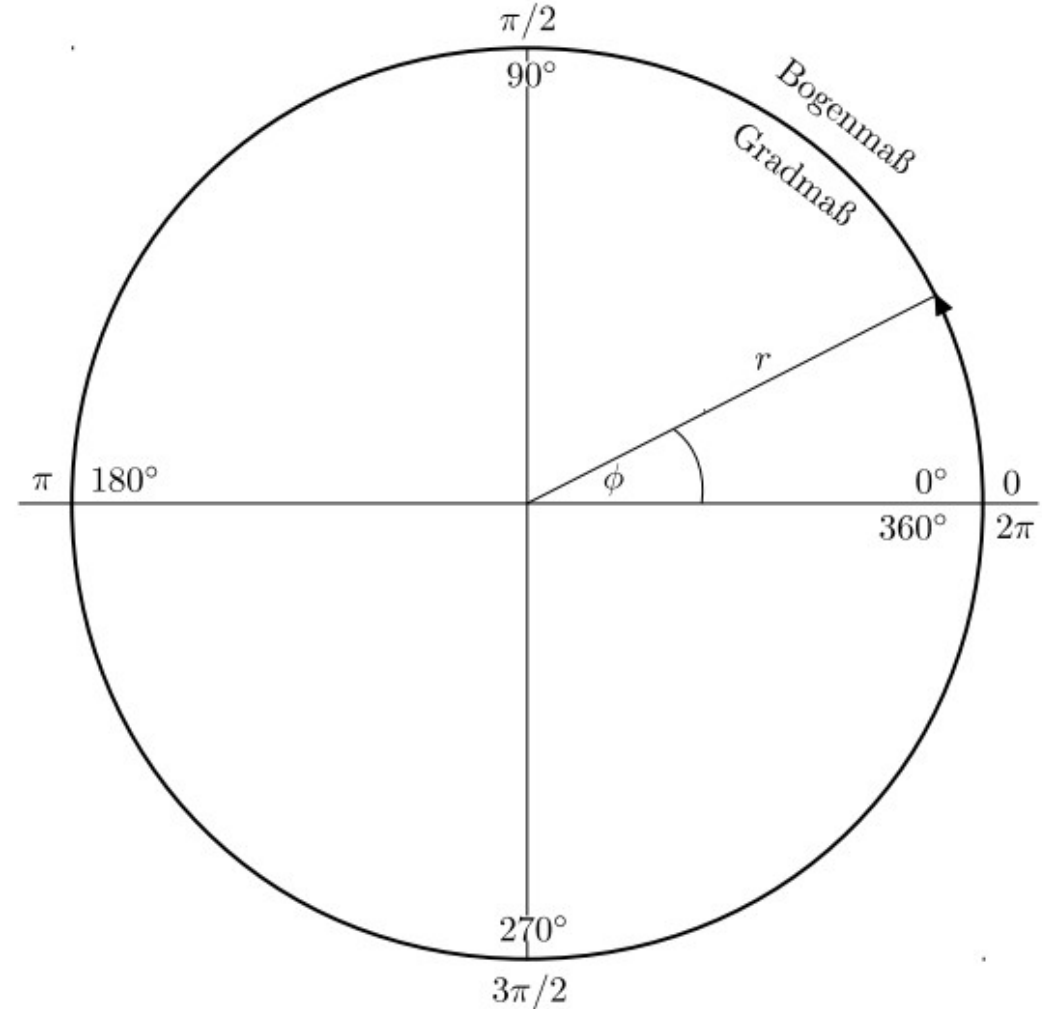


# Winkelmessung im Bogenmaß

- Umfang eines Kreises mit Radius  $r$ :

$$U = 2\pi r$$

(Vollwinkel im Bogenmaß)



- Übersetzung:

Vollkreis	Gradmaß	Bogenmaß
0	0°	0
1/4	90°	1/2 π
1/2	180°	π
3/4	270°	3/2 π
1	360°	2π

# Winkelgeschwindigkeit

- Wir erfassen periodische (Kreis-) Bewegungen mit Hilfe der Winkelgeschwindigkeit  $\omega$  :

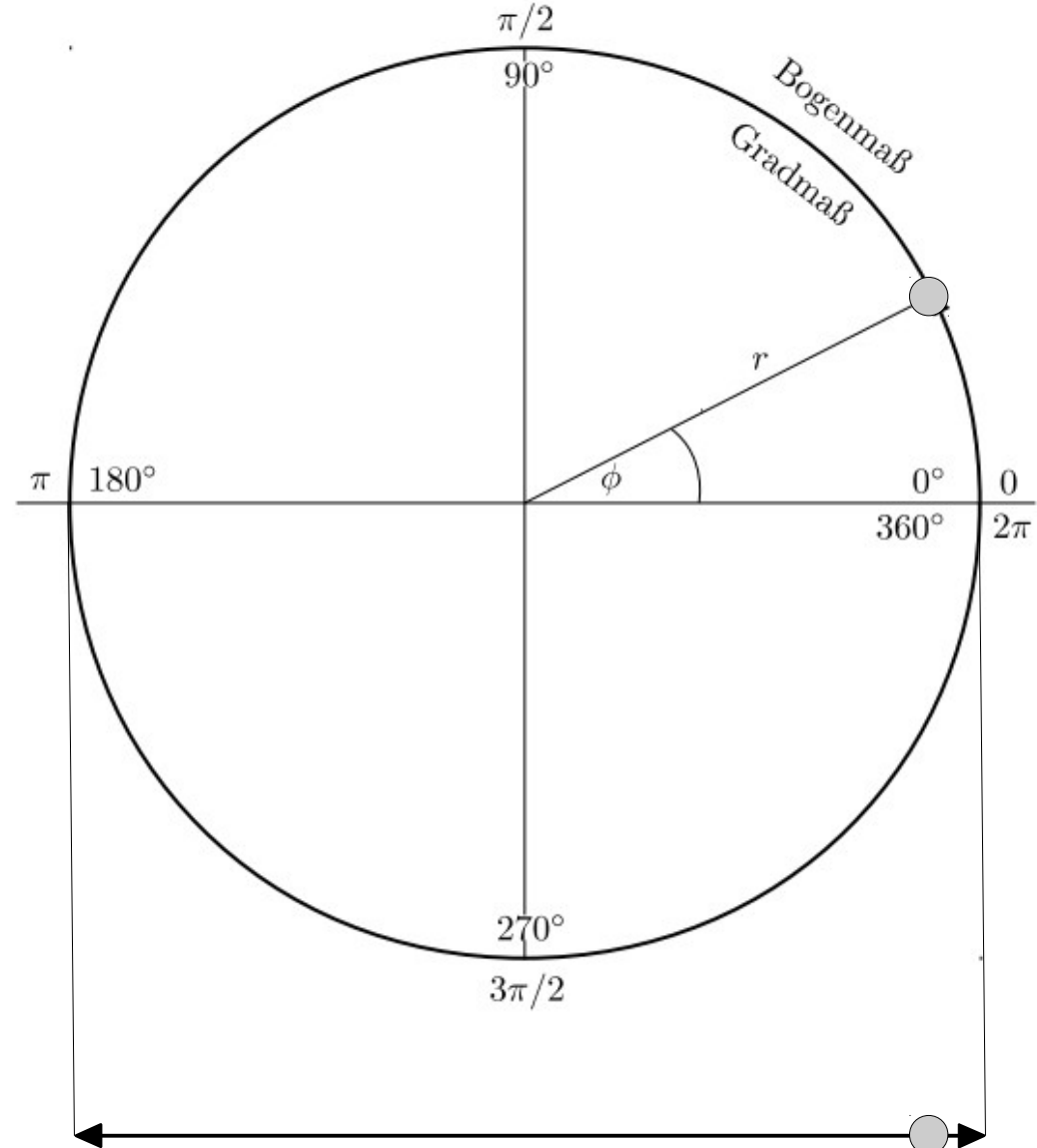
$$\begin{aligned} \omega &= \frac{d\phi}{dt} = \dot{\phi} \\ &= \frac{2\pi}{T} \\ &= 2\pi f \end{aligned} \quad \left. \vphantom{\begin{aligned} \omega &= \frac{d\phi}{dt} = \dot{\phi} \\ &= \frac{2\pi}{T} \\ &= 2\pi f \end{aligned}} \right\} \begin{array}{l} \text{Bei gleichförmiger} \\ \text{Bewegung} \end{array}$$

$\phi$  : Winkel

$\omega$  : Winkelgeschwindigkeit

$T$  : Periode

$f$  : Frequenz



# Winkelgeschwindigkeit

- Wir erfassen periodische (Kreis-) Bewegungen mit Hilfe der Winkelgeschwindigkeit  $\omega$  :

$$\begin{aligned}\omega &= \frac{d\phi}{dt} = \dot{\phi} \\ &= \frac{2\pi}{T} \\ &= 2\pi f\end{aligned}$$

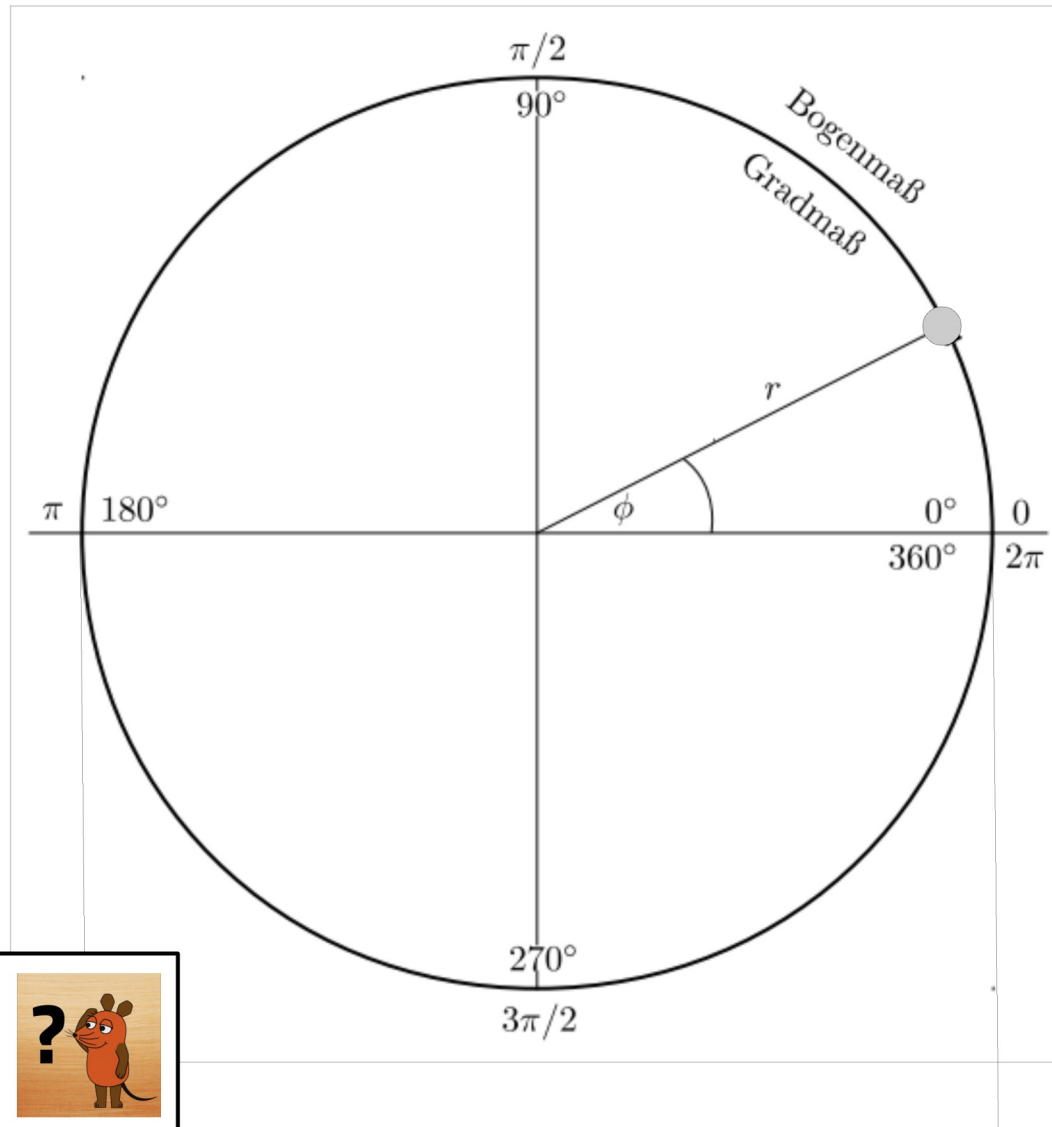
Bei gleichförmiger Bewegung

$\phi$  : Winkel

$\omega$  : Winkelgeschwindigkeit

$T$  : Periode

$f$  : Frequenz



Wie sieht eine gleichförmige Kreisbewegung ausgedrückt durch  $\phi(t)$  aus?



# Winkelgeschwindigkeit

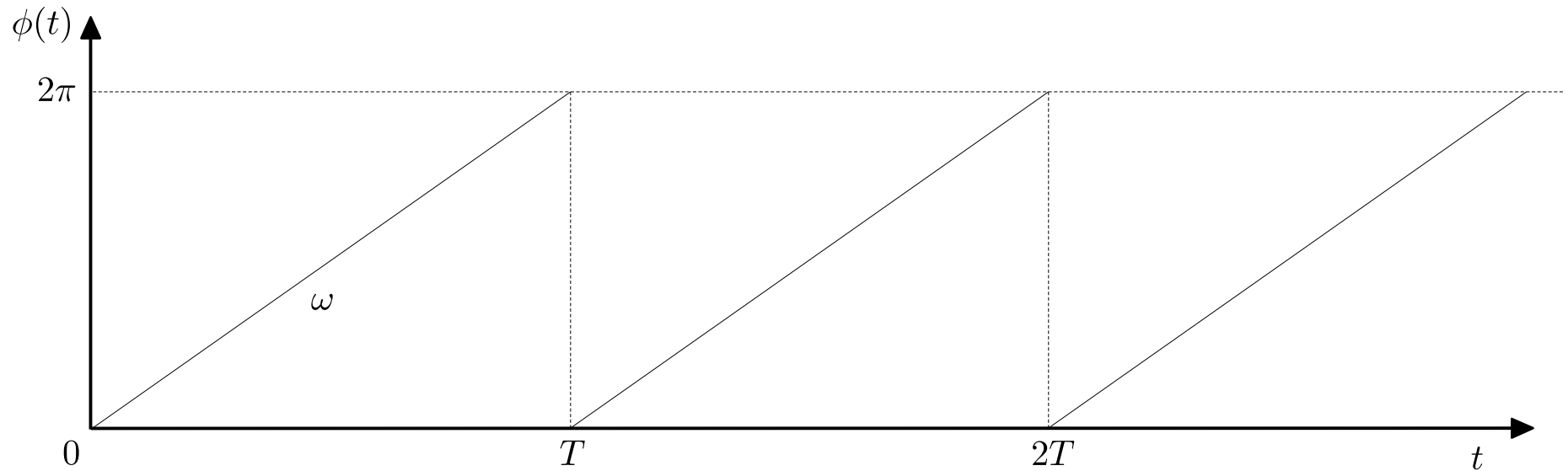
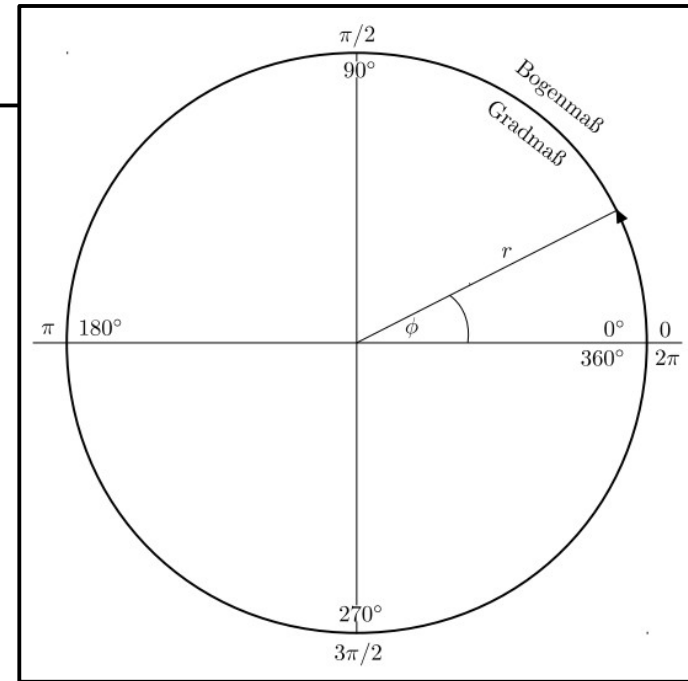
- Wie sieht eine gleichförmige Kreisbewegung ausgedrückt durch  $\phi(t)$  aus?

$$\omega = \frac{d\phi}{dt} = \dot{\phi}$$

$$= \frac{2\pi}{T}$$

$$= 2\pi f$$

Bei gleichförmiger  
Bewegung



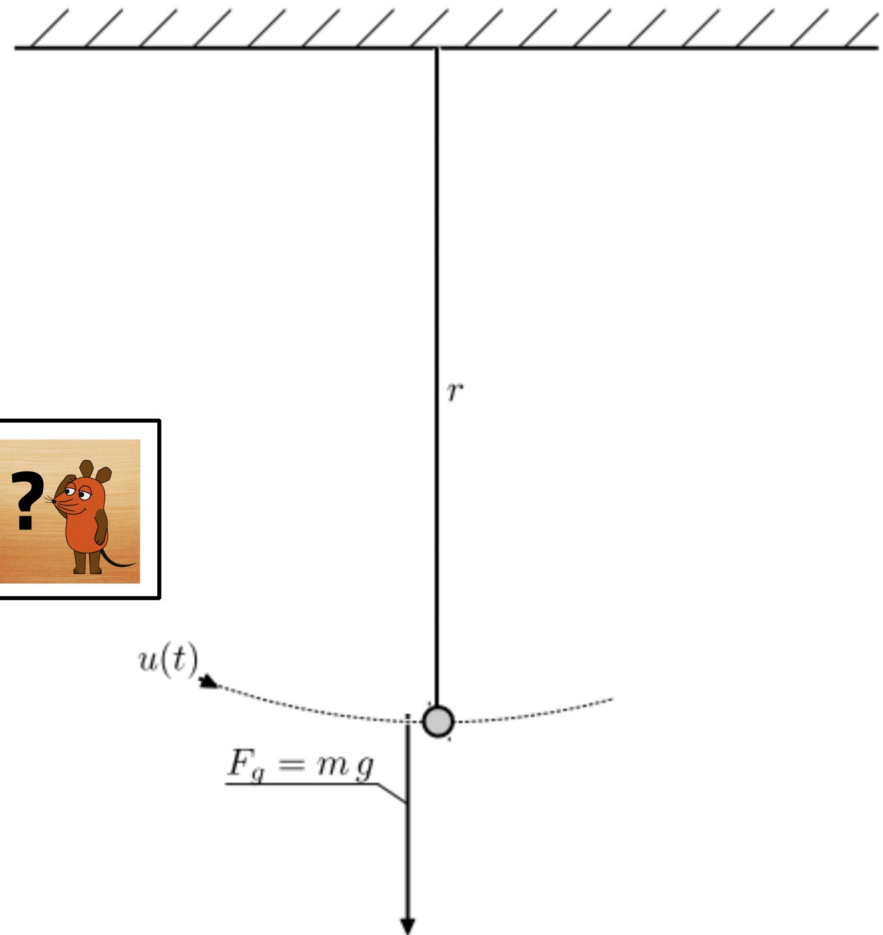
# Das mathematische Pendel – Fall-1 –

- Wir erfassen die periodische Pendelbewegung mit Hilfe von  $\phi$  und  $\omega$ :

- II. Newtonsches Axiom:**

$$m a = F$$

Was für eine Bewegung erwarten Sie und warum?



# Das mathematische Pendel – Fall-1 –

- Wir erfassen die periodische Pendelbewegung mit Hilfe von  $\phi$  und  $\omega$ :

- II. Newtonsches Axiom:**

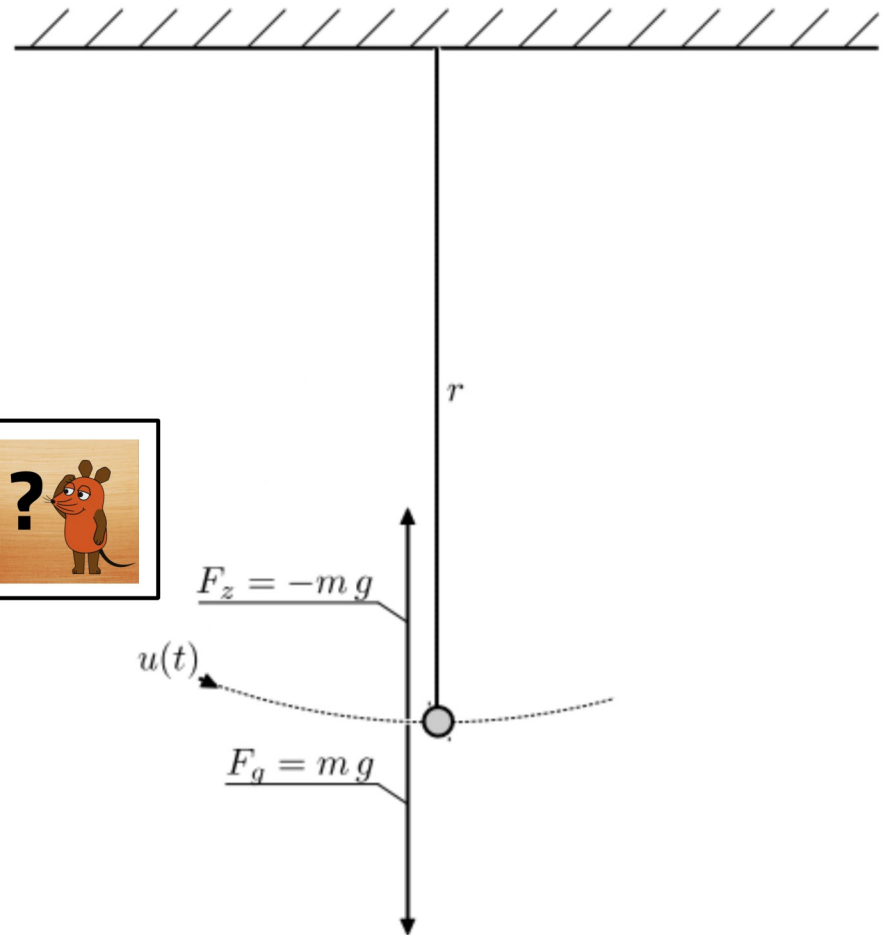
$$m a = F$$

Was für eine Bewegung erwarten Sie und warum?



- III. Newtonsches Axiom:**

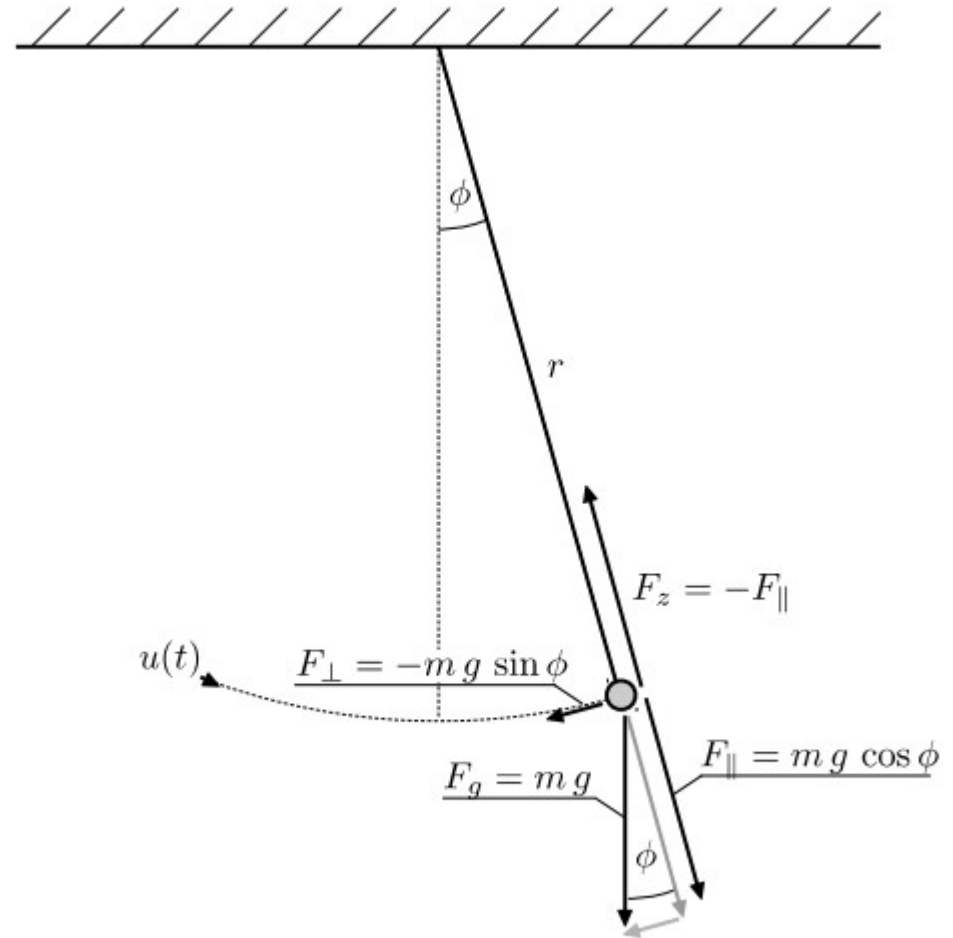
$$F = F_g + F_z = 0$$



# Das mathematische Pendel – Fall-2 –

- II. Newtonsches Axiom:

$$m a = F$$



Zerlegung von  $F_g$  in eine *radiale* ( $F_{\parallel}$ ) und eine *tangentiale* ( $F_{\perp}$ ) Komponente.



# Das mathematische Pendel – Fall-2 –

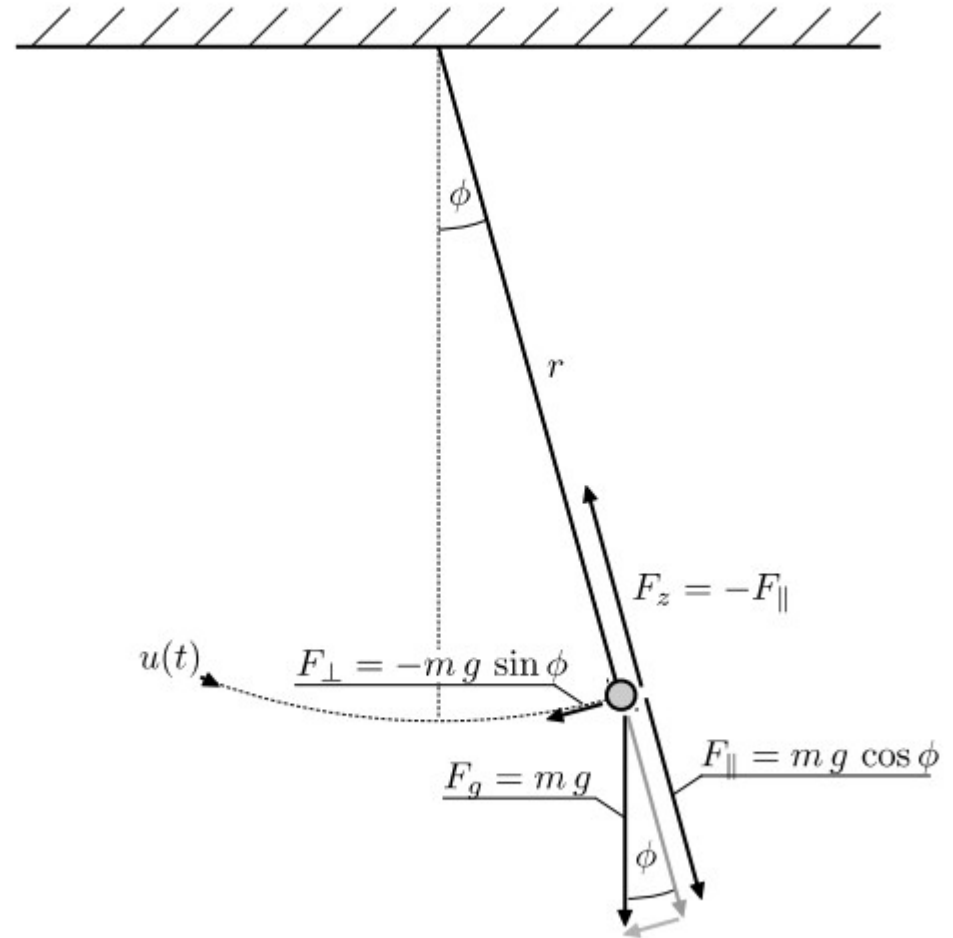
- II. Newtonsches Axiom:

$$m a = F$$

$$F = F_{\parallel} + F_z + F_{\perp}$$

$$F_{\perp} = -m g \sin \phi$$

$$F_{\perp} \approx -m g \phi$$



Zerlegung von  $F_g$  in eine *radiale* ( $F_{\parallel}$ ) und eine *tangentiale* ( $F_{\perp}$ ) Komponente.

# Das mathematische Pendel – Fall-2 –

- II. Newtonsches Axiom:

$$m a = F$$

$$a = \ddot{u}$$

$$F = F_{\parallel} + F_z + F_{\perp}$$

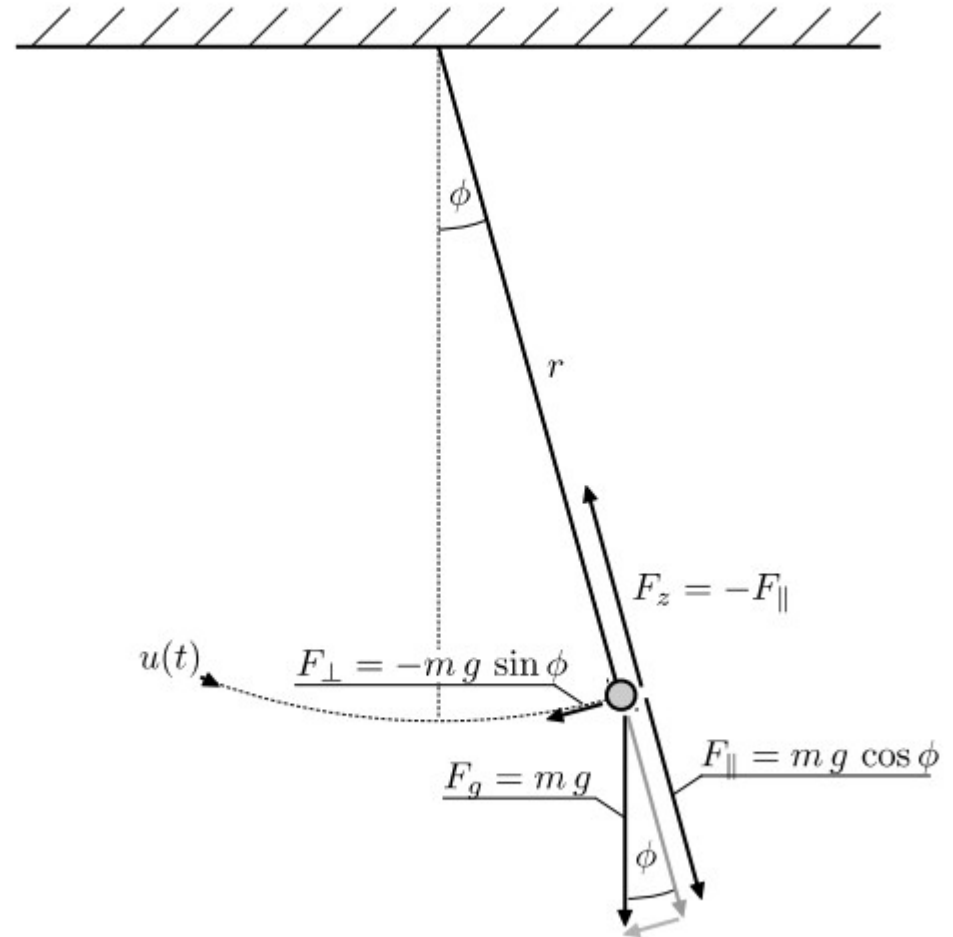
$$u = r \phi$$

$$F_{\perp} = -m g \sin \phi$$

$$\dot{u} = r \dot{\phi}$$

$$F_{\perp} \approx -m g \phi$$

$$\ddot{u} = r \ddot{\phi}$$



Zerlegung von  $F_g$  in eine *radiale* ( $F_{\parallel}$ ) und eine *tangentiale* ( $F_{\perp}$ ) Komponente.

# Das mathematische Pendel – Fall-2 –

- II. Newtonsches Axiom:

$$m a = F$$

$$a = \ddot{u} \qquad F = F_{\parallel} + F_z + F_{\perp}$$

$$u = r \phi \qquad F_{\perp} = -m g \sin \phi$$

$$\dot{u} = r \dot{\phi} \qquad F_{\perp} \approx -m g \phi$$

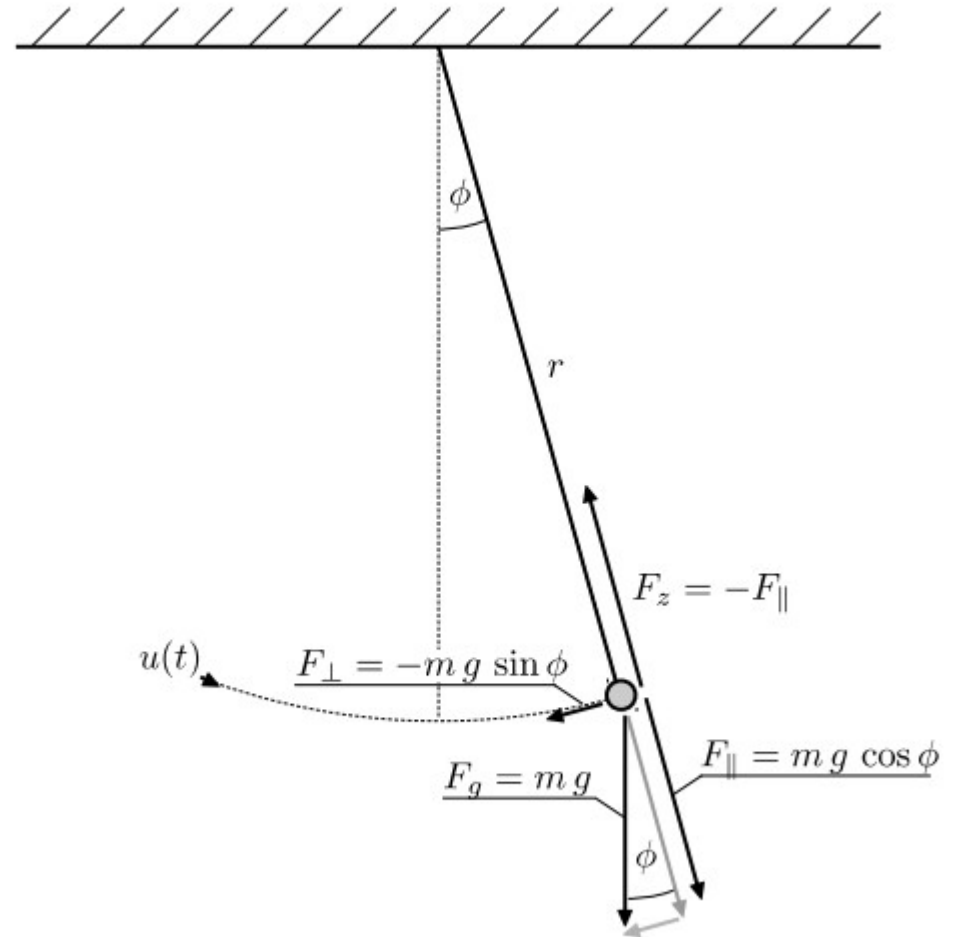
$$\ddot{u} = r \ddot{\phi}$$

- Mathematische Formulierung:

$$m r \ddot{\phi} = -m g \phi$$

$$r \ddot{\phi} = -g \phi$$

- Aufgabe:** Suche nach einer math. Funktion die zu ihrer 2. Ableitung nach der Zeit proportional ist.



Zerlegung von  $F_g$  in eine *radiale* ( $F_{\parallel}$ ) und eine *tangentiale* ( $F_{\perp}$ ) Komponente.

# Das mathematische Pendel – Fall-2 –

$$\phi(t) = \phi_0 \sin(\omega t)$$

$$\dot{\phi}(t) = \phi_0 \cos(\omega t) \cdot \omega$$

$$\ddot{\phi}(t) = -\phi_0 \sin(\omega t) \cdot \omega^2$$

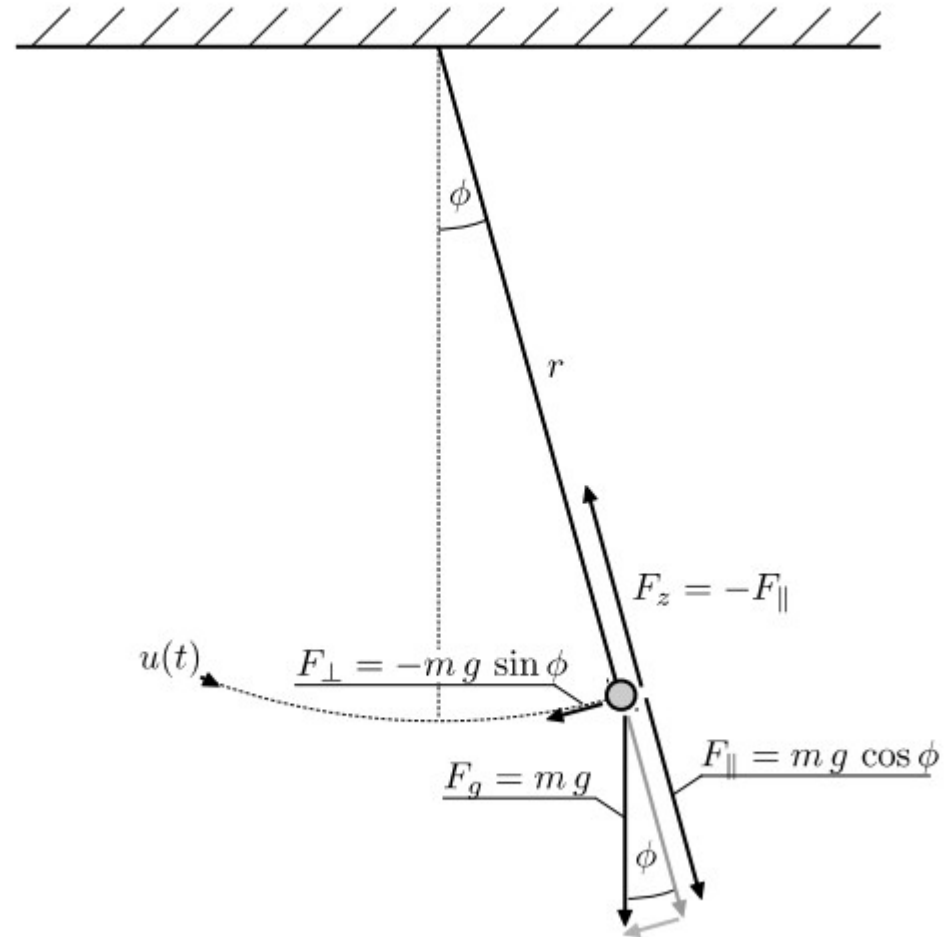
$$r \ddot{\phi}(t) = -g \phi(t) \quad (1)$$

- eingesetzt in (1):

$$r \left( -\phi_0 \sin(\omega t) \cdot \omega^2 \right) = -g \left( \phi_0 \sin(\omega t) \right);$$

$$\omega^2 r \left( -\phi_0 \sin(\omega t) \right) = g \left( -\phi_0 \sin(\omega t) \right)$$

$$\omega = \sqrt{\frac{g}{r}} = \frac{2\pi}{T}$$



Zerlegung von  $F_g$  in eine *radiale* ( $F_{||}$ ) und eine *tangentiale* ( $F_{\perp}$ ) Komponente.

# Messung der Erdbeschleunigung mittels Pendel

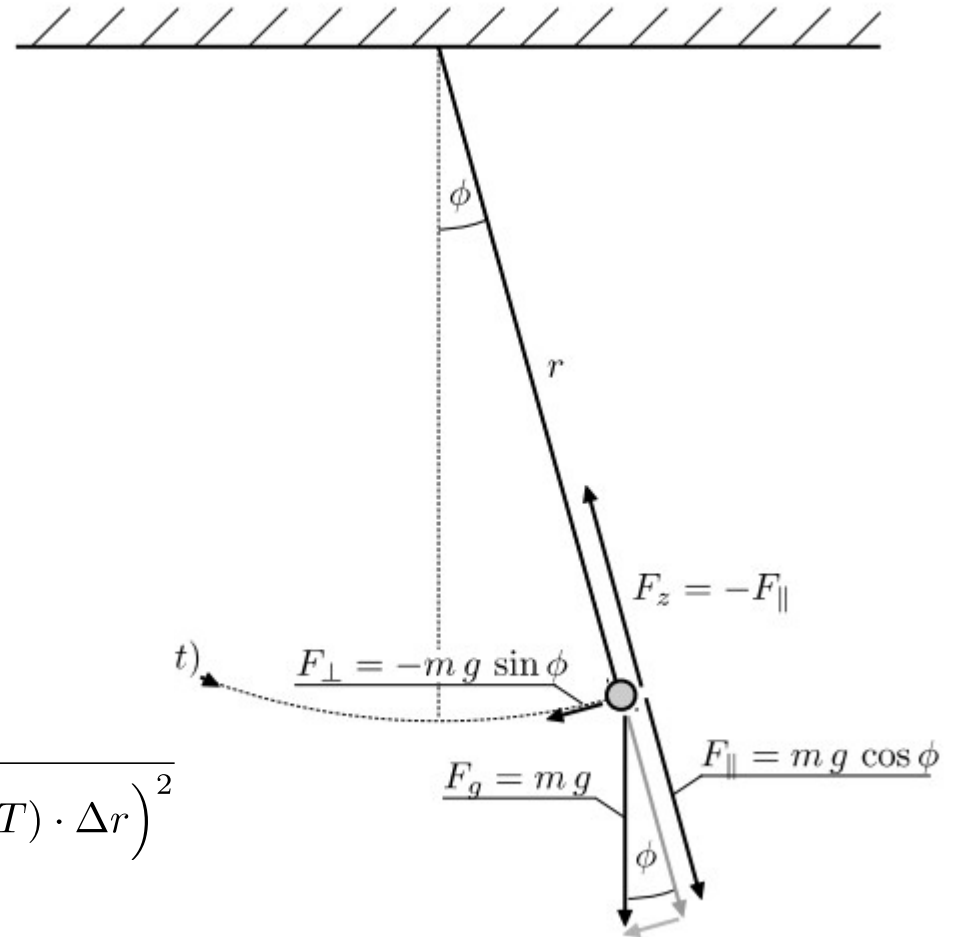
$$\omega = \sqrt{\frac{g}{r}} = \frac{2\pi}{T}$$

$$g(r, T) = \frac{4\pi^2 r}{T^2}$$

$$\Delta g(r, T) = \sqrt{\left(\partial_T g(r, T) \cdot \Delta T\right)^2 + \left(\partial_r g(r, T) \cdot \Delta r\right)^2}$$

$$\partial_T g(r, T) = -\frac{8\pi^2 r}{T^3} = -2 \frac{g(r, T)}{T}$$

$$\partial_r g(r, T) = \frac{4\pi^2}{T} = \frac{g(r, T)}{r}$$



# Messung der Erdbeschleunigung mittels Pendel

Wie würden Sie die Messung durchführen?



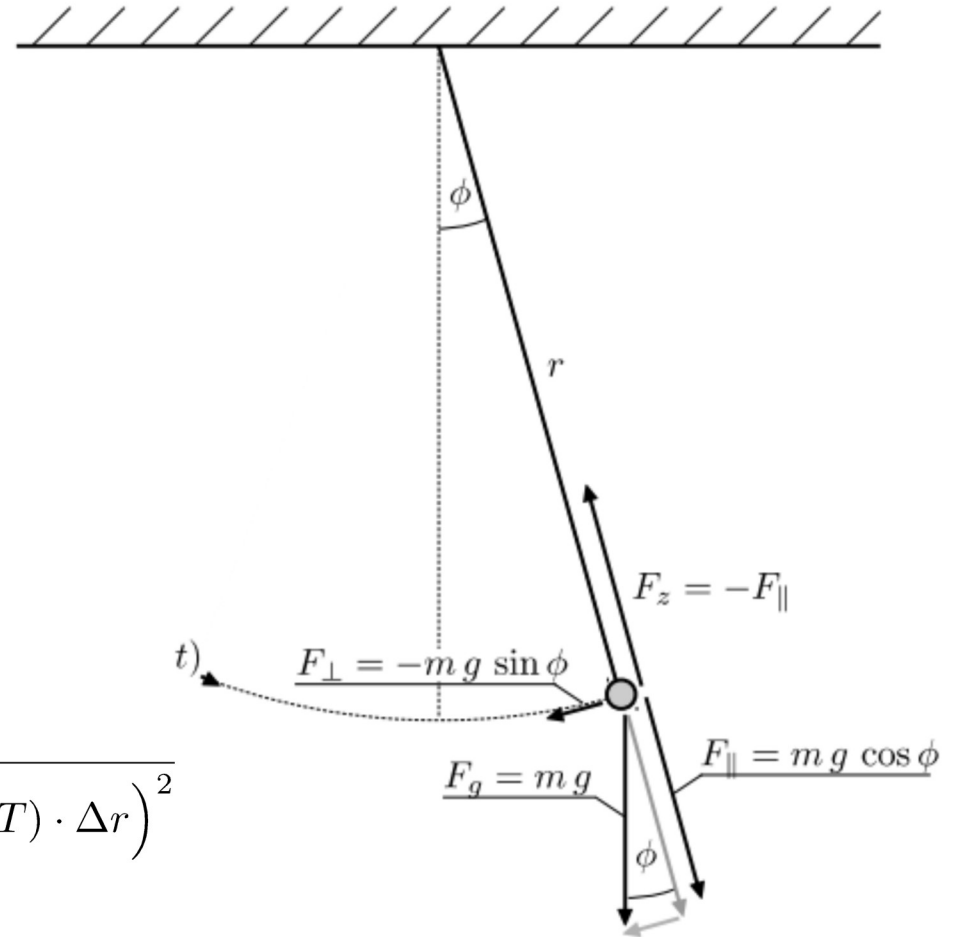
$$\omega = \sqrt{\frac{g}{r}} = \frac{2\pi}{T}$$

$$g(r, T) = \frac{4\pi^2 r}{T^2}$$

$$\Delta g(r, T) = \sqrt{\left(\partial_T g(r, T) \cdot \Delta T\right)^2 + \left(\partial_r g(r, T) \cdot \Delta r\right)^2}$$

$$\partial_T g(r, T) = -\frac{8\pi^2 r}{T^3} = -2 \frac{g(r, T)}{T}$$

$$\partial_r g(r, T) = \frac{4\pi^2}{T} = \frac{g(r, T)}{r}$$



# Tafelanschrieb

# Fragen zum Nachdenken...

---

- **Zu Folie 3:**

Auf Folie 6 wird die Bewegung auf einer Kreisbahn mit konstanter Winkelgeschwindigkeit zu Recht auch als gleichförmig bezeichnet. Tatsächlich erfährt der Körper auf der Kreisbahn fortwährend eine Beschleunigung. Wie würden Sie das II. Newtonsche Axiom auf Folie 3 genauer formulieren?

- **Zu Folie 8:**

Bei der Formulierung der Schwingungsgleichung haben wir die Masse auf der rechten und linken Seite der Gleichung gekürzt. Auf der rechten Seite der Gleichung handelt es sich dabei um die (schwere) Masse des Körper, die von der Erde angezogen wird. Um welche Masse handelt es sich genau auf der linken Seite der Gleichung und woher nehmen Sie die Gewissheit, dass die Massen auf beiden Seiten der Gleichung identisch gleich sind?

- **Zu Folie 8:**

Zum III. Newtonschen Axiom: im Beispiel von Fall-2 ist die Fadenzugkraft  $F_z$  geringer, als im Beispiel von Fall-1. Wenn Sie genauer darüber nachdenken ändert sie sich sogar als Funktion der Winkels  $\phi$ . Können Sie sich erklären, wie es passieren kann, dass der Faden immer gerade genug Kraft aufwindet, um die Masse bei konstantem Radius auf der Kreisbahn zu halten?

- **Zu Folie 9:**

Wieviele Lösungen glauben Sie gibt es für die Schwingungsgleichung und wie wird eine konkrete Lösung aus diesem Raum bestimmt?